



## Bericht über das Online-Meeting mit Fr. Rauscher (SPD)

Am 17.05. fand ein Online-Meeting mit Frau Rauscher von der SPD statt. Von Seiten des Verbandes waren Veronika Lindner (1. Vorsitzende) und Lisa Pfeiffer (2. Vorsitzende) anwesend.



Frau Rauscher hat selbst die Ausbildung zur Erzieherin absolviert, eine Kita geleitet, die Qualitätsarbeit beim paritätischen Wohlfahrtsverband übernommen, sowie eine Elterninitiative mitgegründet, welche Kitas betreibt. Neben einigen Jahren in der Kommunalpolitik wurde sie für die SPD in den Landtag gewählt. Sie ist die sozial-, familien-, und seniorenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. 2018 gründete sie mit verschiedenen Interessierten, die im Arbeitskontext mit dem Thema „Kita“ zu tun hatten, das Bündnis Kita Bayern, welches sich jedoch aus verschiedenen Gründen auflöste.

Zu Beginn des Meetings lobte Frau Rauscher die Gründung des Verbandes. Danach gingen wir in den Austausch über verschiedene Themen. Die Initiative ging dabei sowohl von unserer Seite, als auch von Frau Rauscher aus. Wir haben uns zu folgenden Themen ausgetauscht:

- Gründe für den Fachkräftemangel (z.B. Krippen- und Ganztagschulausbau, hohe Teilzeitquote, mangelhafte Rahmenbedingungen und Qualität in den Kitas)
- Mangelhafte Qualität durch schlechte Rahmenbedingungen und zu wenig Personal
- Unterscheidung zwischen familienergänzenden und familienersetzenden Einrichtungen
- Akademisierung von Personal in Kitas
- Niedrige Fachkraftquote in Bayern
- Auswirkungen von Schnellqualifizierungen und kritische Hinterfragung dieser
- Für und Wider der möglichen Zuordnung des Kita-Bereiches zum Kultusministerium, statt zum Sozialministerium
- Große Gruppengrößen (Corona bestärkte uns als Fachkräfte noch einmal darin wie wichtig kleinere Gruppen für Kinder sind)
- Möglichkeit der Umsetzungen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP)
- Gesundheitsrisiken des Berufes
- Vernachlässigung der Horte
- Hohe Suizidrate bei Kindern
- Vorteile guter Basiskompetenzen für den weiteren Lebensweg der Kinder
- Fehlende Zeit für Elternarbeit, mangelnde externe Beratungsangebote in Kitas
- Gewinnbringende Möglichkeiten zur Förderung von Mitarbeitern
- Erhöhung des Gehaltes, Zulagen für Weiterbildungen und akademische Abschlüsse
- Gründe für das mangelhafte Ansehen der Arbeit, die pädagogisches Personal leistet (z.B. Historie des Berufes)

Frau Rauscher erzählte uns außerdem, dass sie durch die aktuellen Mehrheitsverhältnisse im Landtag nicht so viel erreichen kann, wie sie gerne würde. Sie ergreife jedoch jede Situation, die sich ihr biete, um Initiative zu zeigen und die Missstände in Kitas zu thematisieren. Die Regierungsarbeit von der CSU im Bereich der Kitas sehe sie kritisch. Es reiche nicht nur Geld auszugeben, sondern es müssten konkretere Vorgaben gemacht werden. Zudem müsse mehr Geld in den Kita-Bereich investiert werden, als es derzeit der Fall sei, denn es würde die gesamte Gesellschaft von mündigen, selbstbewussten und sozial-kompetenten Persönlichkeiten profitieren. Sie betonte außerdem, dass sie, wenn sie sich zwischen gebührenfreier Kindertagesbetreuung oder zwischen Verbesserungen im Kita-Bereich entscheiden müsste, sich immer für die Verbesserungen entscheiden würde.

### Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 verband.kitafachkraefte.bayern  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
[www.verband-kitafachkraefte-bayern.de](http://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)  
[info@verband-kitafachkraefte-bayern.de](mailto:info@verband-kitafachkraefte-bayern.de)

### Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

### Sitz und Registergericht:

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister  
Vereinsregisternummer

### 1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

### 2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

### 3. Vorsitzende:


Jacqueline Fleßa



Zudem wurde auch thematisiert, dass die einzelnen Kommunen verschiedene Schwerpunkte in ihren Haushalten setzen. Als sie noch für die Stadt Ebersberg zuständig war habe sie z.B. mit dem Stadtrat beschlossen, dass für die Kitas ein Schlüssel von 1:8 gegenfinanziert wird. Ob so etwas auch für andere Kommunen möglich sei hänge von den finanziellen Mitteln und der Prioritätensetzung ab. Daraus zog sie den Schluss, dass es konkretere Regelungen für Kitas durch die Landesgesetze braucht. Zum Thema Haushalt stellten wir kritische Nachfragen und betonten, dass aus unserer Sicht die Vorgaben und die Finanzierung von der Landesregierung kommen müssen.

Frau Rauscher bestärkte uns noch einmal in unserem Vorhaben. Sie sprach uns Mut zu und meinte, dass es wichtig ist Aufsehen zu erregen. Es gebe 9800 Kitas in Bayern. Wir sollten versuchen so viele wie möglich zu erreichen. Wenn wir uns zusammentun können wir Druck erzeugen und damit Veränderungen von außen bewirken. Für die Zukunft planen wir weitere Meetings mit Frau Rauscher. Sie möchte uns außerdem einige Kontakte vermitteln, uns regelmäßig informieren und uns, wenn es nach Corona wieder möglich ist, z.B. zu Erzieherempfangen einladen. Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit und wollen uns an dieser Stelle noch einmal für das interessante, nette und informative Gespräch bedanken.

**Kontakt:**

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 verband.kitafachkraefte.bayern  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
[www.verband-kitafachkraefte-bayern.de](http://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)  
[info@verband-kitafachkraefte-bayern.de](mailto:info@verband-kitafachkraefte-bayern.de)

**Bankverbindung:**

wird derzeit beantragt

**Sitz und Registergericht:**

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister  
Vereinsregisternummer

**1. Vorsitzende:**

Veronika Lindner

**2. Vorsitzende:**

Lisa Pfeiffer

**3. Vorsitzende:**

Jacqueline Fleßa